

Nadascha

Plötzlich war sie da. Jury unser Geschäftsführer - hatte uns nicht informiert. Er nahm sie als neue Mitarbeiterin in die russische Geschäftsstelle unserer Firma auf. Sie sollte für Werbung verantwortlich sein. Sie sprach fließend englisch und französisch und natürlich, wie es sich für eine Russin gehört auch russisch. Ihr Lebenslauf war - abgesehen von der Ausbildung - ein nicht uninteressanter:

Ihre Großeltern sind vor dem Zweiten Weltkrieg nach Frankreich emigriert. Ihr Vater wurde in Frankreich geboren. 1953 übersiedelten sie wieder nach Rußland zurück. Das Heimweh übermahnte sie. Sie wurden wieder vollwertige Russen. Nach der politischen Änderung 1991 suchte sie bei der französischen Botschaft um einen französischen Reisepaß an und erhielt ihn. Sie ist ja die Tochter eines in Frankreich geborenen Vaters. So hat sie heute zwei Reisepässe. Auch spricht sie beide Sprachen. Ging sie doch in russische Schulen und sprach zu Hause mit ihren Eltern und Großeltern französisch. Heimlich gestand sie auch noch, daß ein Privatlehrer diese Kenntnisse vertiefte. Französisch sei auch immer die Sprache der gehobenen Schicht in Rußland gewesen. Nur mit dem niedrigeren Volk sprach man russisch.